

Beschd i'z 1/2f Jacobi - Jacobi Robert-Frank

2015

S'hanauerländel, unser heimat

S'HANAUERLAENDEL, UNSERI HEIMAT

Es esch a wunderschoenes Laendel.
S'esch net ze gross, s'esch net ze klein.
Mir haldes fescht, ganz fescht am Baendel.
In denem Laendel, sin mir d'Heim.
S'het klari Baechle, grueni Waelder.
Plaetzele, wo s'Kriz am Feldrand steht
S'Hanauerlaendel unseri Heimat.
S'Hanauerlaendel mini Lieb.

Im Freijohr strahlt's üss jedem Garte.
und s'duftet, wie a wildi Ros'.
S'greit wedder Laewe, wedder Farwe.
A Feuijel singt in jedere Stross.
In unseri scheene Bueredoerfle.
Fiere se Feschtle in de Tracht.
Un bime Glaesel Win am Owe,
word richti einer druff gemacht.

A Bluemetopf an jedem Fenschter.
Des esch a Gruess von minem Land.
Si sin voll Laewesfraid de Mensche.
Gaenn jedem Fremde gaerne d'Hand.
S'Wasser vum Rhin dued uns vebinde
Jetzt wo mer Grenze nieme kennt.
Mer findet eweral guedi Freunde,
wenn mer sich des zue Herze nimmt.

Es gibt kenn Heimweh ohne Traene.
Bin ich amol witt weg von d'Heim.
Dued mir mien Laendel einfach faehle.
S'Hanauerlaendel, mine Traim,
Ich tras im Herz und im Gedanke.
Und jeder Wai fuehrt mich zurueck.
Dues liewer Gott noch lang erhalte.
S'Hanauerlaendele mien Glueck.
Dues Liewer Gott noch lang erhalte
S'Hanauerlaendele mien Glueck.